



DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE

Zl. 13.603-Präs. A/69

Anfrage der Abg. Hellwagner und Gen.
betreffend Werkverträge.

Wien, am 15 April 1969

1142 / A. B.
zu 1210 / J.
Präs. am 16. April 1969

An den
Herrn Präsidenten des Nationalrates
Dr. Alfred M a l e t a

W i e n

Auf die Anfrage, welche die Abgeordneten Hellwagner und Genossen in der Sitzung des Nationalrates am 26. März 1969 betreffend Werkverträge an mich gerichtet haben, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

In den Jahren 1965 und 1966 hat das damalige Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau bzw. das Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie folgende Werkverträge abgeschlossen:

1.) Mit Sektionschef i. R. Dr. Johann A u g e n t h a l e r .

Zweck des Werkvertrages: Lieferung einer fortlaufenden eingehenden Abhandlung über Fragen der Europäischen Integration, insbesondere über die Verhandlungen zur Regelung des wirtschaftlichen Verhältnisses Österreichs zur EWG sowie zu deren Mitgliedern.

Entgelt: 1965 72.000.-- S-

1966 36.000.--S , da das Vertragsverhältnis mit 30.6.1966 beendet wurde.

2.) Mit Dr. Karl H ö d l .

Zweck des Werkvertrages: Stellungnahme zu den Gesetzesentwürfen sozialpolitischen Inhaltes und Mitarbeit an der Kodifizierung des Arbeitsrechtes.

Entgelt: 1965 und 1966 je S 48.000.--.